Caums-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

Naffauische Schweiz . Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn fischbacher Anzeiger

Die "Zannus-Beitung" mit ihren Reben-Musgaben seideint an allen Wodentagen. - Bezugspreis einfolieglich ber Wochen-Beilage "Tannus-Blätter" (Dienstags) und bes "In:|trierten Conntags-Blattes" (Breitags) in ber Gefdafisftelle ober ins Baus gebracht viertelfahrlich Mt. 1.75, monailich 60 Bfennig, beim Brieftrager und am Beltungofchafter ber Boltamter plertelfahrt, SR, 1.80, monatlid 60 Pfennig (Beltellgeib nicht mit eingerechnet). - Angeigen: Die 50 mm breite Betitzeile 10 Bfennig für Brifiche Mugeigen, 15 Bfennig für auswärtige Ungeigen; die 85 um breite Reflame Beitigelle im Tertiell 25 Pfennig; tabellarifder Gab

Dienstag Berantwortliche Schriftteitung Drud und Berlag: Ph. Rleinbohl, Konigftein im Taunus Dezember

wird doppelt berechnet. Gange, halbe, brittel und viertel Geiben, durchlaufend, nach befonderer Berechnung. Bei Bieberholungen unveranberter Ungeigen in furgen Bwifchenraumen entfprechenber Rachlag. 3obe Rach labbewilligung wird hinfallig bei gerichtlicher Beitreibung ber Unzeigengebahren. - Giufache Beilagen: Taufend Mit. 5. - Angeigen-Annahmet grobere Angelgen Dis G lift vormittags, fleinere Angelgen bis baib 12 Uhr vormittags. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunlidft berudfichtigt, eine Gewühr hierfür aber nicht übernommen.

Königftein im Taunus, Dauptftrage 41 Fernfprecher 44.

Gefchäfteftelle:

41. Jahrgang

Boffichedfonte : Frantfurt (Main) 9927. Der öfterreichifch-ungar. Tagesbericht.

Nr. 296 · 1916

Bien, 18. Dez. (2B. B.) Amtlich wird verlautbart:

Ditlider Rriegsichauplag.

Beeresfront bes Generalfelbmaricalls von Madenfen.

Lage unverändert.

tnb

0

0

0

10

15

5 Bm

Seeresfrontbes Generaloberit Erzherzog Josef.

Beiberfeits bes Uz-Tales griffen bie Ruffen unfere Stellungen nach heftiger Artillerievorbereitung an. Die Rampfe find noch nicht abgeschloffen.

Seeresfront des Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Banern.

Ruffifche Borftobe gegen unfere Feldwachlinien bei Auguftowta blieben erfolglos. Ebenfo icheiterten ichwächliche feindliche Angriffe gegen unfere neuen Stellungen bei Bol

Italienifder und Guboftlider Rrieg sich auplag.

Reine besonberen Ereigniffe. Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs:

v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Der Raifer in Botebam.

Reues Balais Botsbam, 18. Dez. (2B. B.) Der Raifer ift heute morgen bier eingetroffen.

- Das Beihnachts- und Renjahrsfest wird in ber toniglichen Familie bem Ernft ber Beit entsprechend wiederum in ber Stille begangen werben. Die Raiferin bittet, von ben ihr etwa zugedachten Begludwunschungen abzusehen. Die gleiche Bitte lagt ber Rronpring aussprechen.

Das Friedensangebot. Die formale Ceite.

Berlin, 18. Dez. (Priv.-Tel. d. Frif. 3tg.) Was über bas Friedensangebot Deutschlands und feiner Berbundeten und über die Rede des Reichstanglers bisher im feindlichen Musland geschrieben und gesprochen worden ift, ift nicht geeignet, die an fich icon nicht ftarfen Erwartungen, bag Bernunft und Menichlichfeit bei unferen Gegnern jest ichon jum Durchbruch fommen wurden, ju ftarfen. Gewißheit aber wird man erft erhalten, wenn die offizielle Antwort auf das offizielle Angebot erfolgt fein wird. Aber wenn morgen Plond George fpricht, bann wird man mit giemlicher Gicherheit auf ben Inhalt biefer Antwert, noch ehe fie abgeht, ichlie-Ben konnen. Inzwischen wird man fich wohl auch im Ausland in ber Deffentlichfeit und bei ben maggebenden Dannern ber uns feindlichen Lander genauer, als es gunachft gedeben ift, mit bem Inhalt ber Aufforderung gu Friedensverhandlungen und dem, was herr von Bethmann dazu gelagt bat, pertraut gemacht haben, benn im Anfang und nachwirtend bis jest hat man das Angebot und Bethmuns Rede mehrfach migverftanben, besonbers in bem einen Bunft, bag das Angebot noch nichts über die Friedensbedingungen ober Friedensforderungen enthalte.

Der Raifer hat - man muß immer wieder hervorheben, baf ber Raifer auf Grund ber Berfaffung biefen Schritt getan hat — ber Raifer hat also "im vollen Ginvernehmen und in Gemeinschft mit feinen hohen Berbundeten ben Entidlug Acfaßt, ben feindlichen Mächten ben Gintritt in die Friedensberhandlungen vorzuschlagen". Aus ber Tatsache ergibt sich ohne weiteres, baf ber Raifer und feine Berbundeten lich, wenn auch nicht fiber jede Einzelheit, so doch in allen großen Bugen porher über bas, was fie durch ben Frieden erreichen wollen und muffen, geeinigt haben, bag alfo ein Brogramm borliegt, auf Grund beffen verhandelt werden foll. Denn wenn man ein Programm vorlegen wollte, über das nicht mehr zu verhandeln, fondern bas dem Gegner zu biftieren ware, bann brauchte man nicht erft eine Ronfereng porguchlagen. Der Raifer und feine Berbunbeten ichlagen alfo bor, über den Frieden zu verhandeln und zwar alsbald, und fle bringen, fo beift es wortlich in ber Rote, "zu biefen Berandlungen Borichlage mit, die barauf gerichtet find, Dafein, Ehre und Entwidlungsfreiheit ihrer Bolfer gu fichern, und Die Bach ihrer Ueberzeugung eine geeignete Grundlage für bie Derftellung eines bauerhaften Friedens bilben."

Die Berhandlungen Der Ententemachte.

Bafel, 18. Dez. (Priv.-Tel. b. Frff. 3tg., 3f.) Der "Matin" fdreibt: Gobald alle Ententemachte von bem beutichen Friedensichritt begludt fein werben, wird der Meinungsaustaufd, ber bereits feit einigen Tagen ftattfindet, gur Mufftellung eines genauen Tertes führen. Diefer Tert wird fich von zwei Grundfaten leiten laffen:

1. Mit bem Feinde fich nicht in Berhandlungen über vage Gegenstände und ichlecht umgrengte Gebiete einzulaffen.

2. Den im Rriege befindlichen Bolfern mit Beftimmtheit bargulegen, aus welchen Grunden ber beutiche Borichlag ab-

Blond George.

London, 18. Dez. (2B. B.) Rennolds "Newspaper" fcreibt: In gut unterrichteten Kreisen glaubt man, bag Llond George fich gang bem Rriege wibmen und im Unterhaus ohne 3meifel fehr fraffe Magregein porichlagen merbe. Gollte er dabei auf Widerstand ftogen, feien Reuwahlen zu erwarten. Die Anhanger Llond Georges machten fein Gebeimnis, bag es möglicherweise in ber nachsten Zeit zu Neuwahlen fommen

Frangofifche Flugblätter.

Berlin, 18. Dez. (Briv.-Tel. d. Frif. 3tg.) Die Franzosen haben jest eine gang neue Art Flugblatt-Trid ausfindig gemacht. Gie haben namlich an ber Bestfront in bie beutichen Schutzengraben Flugblatter geworfen, in benen fie bie beutichen Goldaten auffordern, gu den Frangofen hinübergutommen; wenn fie ber Aufforderung folgten, wurden fie freundichaftlich aufgenommen und gut behandelt werden. Jeber hinübertommenbe beutiche Golbat folle taufend Mart Belohnung befommen. Diefes Berfahren wirft ein eigenartiges Licht auf die Flugblattverbreiter, die glauben, für 1000 Mart wurde ein beuticher Golbat fein Baterland ver-

Die rumanischen Delquellen.

Berlin, 18. Dez. Die Beute in Rumanien betrug am 17. Dezember 650 Gefangene.

Ueber die rumanischen Delquellen verlautet: Menn auch ein Teil ber technischen Anlagen gerftort ift, tann man boch bamit rechnen, bag ber Bohr- und Raffinierbetrieb in gro. herem Umfange fofort wieder aufgenommen und in furger Beit erheblich gesteigert werben fann. Die ortseingeseffene betriebserfahrene Bevölferung zeigt fich burchaus arbeitswillig. Schwierigfeiten liegen inbes in bem Abtransport, bod burfte hierin bald eine Befferung eintreten.

Briechenland. Gine weitere Rote.

Saag, 18. Dez. (Priv. Tel. d. Frif. 3tg., 3f.) Die "Times" meldet aus Athen: Rach Annahme bes Ultimatums ber Alliierten burch die griechische Regierung wird burch die Alliierten eine weitere Rote über die Geschehniffe des 1. u. 2. Dezember an die griediiche Regierung gerichtet werden. Db. gleich bas Ultimatum angenommen worben ift, bleiben bie Gefandten Franfreichs und Englands in Erwartung ihrer Inftruftion im Biraus. Man erwartet, bag ber Transport ber griechischen Truppen und ber Artillerie ungefähr innerhalb breier Bochen erledigt fein wird. Offigiere ber Alliierten üben in Begleitung der Militarattaches die Aufficht aus.

Bafel, 18. Dez. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Lambros erflarte, Die Blodabe werbe erft nach erfolgter Regelung ber Frage ber Genugtung aufgehoben werben.

Balel, 18. Dez. (Briv. Tel d. Friff. 3tg., 3f.) Die Ronfuln Franfreichs und Grofbritanniens in Bolo haben bie Stadt verlaffen.

Freies Geleit für Zarnoweti.

Saag, 18. Des. (Briv.-Tel. d. Grif. 3ig., 3f.) Reuter meldet aus London: Das Ministerium des Meugern bat auf Erfuchen ber Bereinigten Staaten eingewilligt, bem ofterreichischen Botichafter für Bashington Tarnowski freies Geleit zu gewähren.

Königreich Polen.

Lublin, 18. Dez. (B. B.) Das Generalgouvernement teilt mit, daß die am 15. November veranftaltete 3ahlung ber anwesenden Bivilbevölferung bes öfterreichifch-ungarifchen Offupationsgebietes die Gefamtgahl von 3 495 476 Berfonen ergab, bavon find 1 656 400 mannliche und 1 839 076 weibliche Einwohner. Die burchichnittliche Bevolferungsbichte beträgt 81 für ben Quabratfilometer.

Gin weiterer Fall englischer Baralong:Moral in Ramerun.

Die völferrechtswidrige, jedem gefunden Menichenverftand hohnsprechende Rriegführung ber Englander etfahrt eine weitere Beleuchtung burch einen Borfall in Ramerun. Zwei deutsche Raufleute begaben fich in einer Geschäftsreise auf fpanisches Gebiet. In bem fpanischen Dorfe Unameten wurden die Eingeborenen, nach ihren Ausfagen von Leuten in englischer Uniform, angestiftet, Die Deutschen ju überfallen. Beibe wurden, getrennt voneinander, überfallen, gebunden und bann von den eingeborenen englischen Solbaten mit englischen Batronen erichoffen, mabrend andere Eingeborene ihnen noch verschiedene Bunden burch Defferund Langenftiche beibrachten. Die Leichen wurden ausgeplündert und nadt liegen gelaffen, nachdem der eine von ben Saupttatern, ber englische Golbat Affam, ben Leichen ein ein Ohr und eine Sand abgeschnitten und gum Mitnehmen in Bananenblatter eingewidelt hatte. Bahrend bie fpanifden Behörden ihre Untertanen gefegesgemäß verurteilten, breitet England, was bei feiner Baralong-Moral nicht wunbernimmt, feine ichugenbe Sand über biefe Morber.

Lokalnachrichten.

* Der heutigen Rummer liegt bas am Freitag fällig gewefene Conntagsblatt bei.

* Die lette Woche vor Weihnachten bringt trot bes Rrieges bie erwartungsfrohe, feierliche Stimmung unferer Rleinen mit fich. Denn mit bem Chriftfest ift bas beutsche Gemut aufs innigfte verwoben, an ihm tritt es in feiner gangen Schönheit und Innigfeit in Die Ericheinung. Und es schadet nicht viel, wenn Pfefferfuchen, Ruffe und Festgebad ouch in diesem dritten Weihnachten nicht so reich wie in ben Friedensjahren auf dem Gabentische ausgebreitet werben tonnen. Dag wenig vieles fei, ichafft erft bie Luft herbei, fagt unfer Goethe, und ber große Bergenstundige bat, wie so tausendmal, auch hiermit Recht. An nützlichen und erfreuenden Gaben anderer Urt wird es nicht fehlen. Bo Beihnachtsurlauber babeim weilen, da leuchtet und glänzt der Chriftbaum am Seiligen Abend wie noch nie, felbit wenn ihn, bem ergangenen Borichlage entsprechend, nur eine einzige Rerze ziert. Die Weihnachtsstimmung aber bes gefamten deutschen Bolfes wird getragen und gehoben von dem Bewuhtsein, daß an der Schwelle bes Festes bas große Friedensangebot von Deutschland und beffen treuen Berbunbeten ausging. Was an uns ift, haben wir getan gur Berwirklichung des Weihnachtsrufes ber himmlischen Seericharen: Friede auf Erben!

* Dant- und Bittgebet. Der Bischof hat fur die Didgese Limburg einen neuen allgemeinen Bettag angefett, "gum Dant gegen Gott für die uns feither erwiesene gottliche Suld und Silfe, zur Erflehung eines gludlichen Ausgangs bes Rrieges und gur Erlangung eines bie Ehre und Giderheit unjeres Baterlandes verbfirgenden Friedens." Als Tag ber Abhaltung ift ber 27. Dezember beftimmt.

* Rrantenverficherung von Arbeitern im Auslande. Der Bundesrat hat in feiner Sigung vom 14. d. M. eine Berordnung über Rranfenverficherung von Arbeitern im Auslande erlaffen. Die Berordnung will in erfter Linie verhindern, bag beutsche Arbeiter mahrend einer zeitweisen Tätigfeit in bem von deutschen Truppen beseiten Auslande der Wohltaten ber heimallichen Rrantenversicherung verluftig geben. Gie umfaßt aber auch die Angehörigen verbundeter und neutraler Staaten, wenn fie außerhalb ihres Seimatgebiets in dem von uns befetten Gebiet arbeiten. Die Berordnung erftredt ben örtlichen Geltungsbereich ber Krantenversicherung, ber fich grundfahlich mit bem Reichsgebiet bedt, auf bas von beutichen Truppen besetzte Ausland, indem sie die dort von deutichen Unternehmern für Seeres ober Marinezwede beichaftigten Deutschen und Angehörigen verbundeter und neutraler

Von nah und fern.

Somburg v. b. S., 18. Deg. Gine hier wohnhafte, ben fog. "befferen" Ständen angehörige Dame murbe babei ertappt, als fie in einem Mengerladen Fleifch, bas nicht ihr gehörte, unter ihren Blufchmantel verschwinden fieß. Gie geftand im erften Schred, baß fie bas icon mehrfach fo gemacht habe, fügte aber hingu, daß es fich bei ihr um "Rleptomanie" handle. Gie gahlte bereitwillig die ihr aufgelegte Buge.

Sochft, 18. Deg. Geftoblen wurden in ber Racht gum Sonntag bem Glafer Frang Serith in ber Fallenfteiner Strafe vier ausgewachsene ichwere Stallhafen. Für Die Ermittelung des Taters ift eine Belohnung ausgesett. Die Safen repräfentieren angeblich einen Bert von 100 Mart.

Franffurt, 18. Dez. Rachdem ber Milchhandler und Groß-Landwirt Joh. Richter-Bartmann wegen Mildwuchers gu 1000 Mart Gelbstrafe verurteilt worden ift, hat bas Boligeiprafibium bem Manne ben Sanbel mit Mild und allen fonftigen Lebensmitteln unterfagt. Der Boligeiprafibent begeichnet in ber öffentlichen Befanntmachung Richter als einen "gemeingefährlichen Mildpanticher und Breiswucherer".

Camberg, 19. Deg. Die Stadtverwaltung entichlof fich einstimmig, bas Anwesen bes Freiherrn von Frenberg, bas fog. Schlopmen, nebft 24 Morgen anliegendem Befit zweds Anlegung eines Stadtparfes mit Seldenheim und Jugendfpielplatiden jum Breis von rund 92 000 Mart angutaufen. Beiter foll bas gesamte Domanenland in ber Gemarfung, 156 Morgen groß, jur Tare von 98 000 Mart erworben werden zweds Uebereignung an die Burgerichaft. Rriegsbeichabigte follen babei bis ju 30 Prozent Ermäßigung gegen ben Erftebunspreis genießen. Damit auch die Minderbemittelten faufen fonnen, wird ichon ein fortlaufender Abirag von 3 Brogent der Rauffumme einschlieflich ber durch die fortlaufen. be Tilgung zuwachsenden Binfen als genügend angeseben, für Rriegsbeschädigte icon 1 Brogent,

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 19. Deg. (2B. B.) Amtlich.

Weftlicher Kriegsschauplat.

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht

Muf beiben Gomme. Ufern wurde bas Gefchut- und Minenwerferfeuer porübergebend lebhafter.

Rordweftlich und nordlich von Reims find frangofifche Abteilungen, die nach ftarter Feuervorbereitung gegen unfere Graben vorgingen, gurudgetrieben worben.

heeresgruppe Aronpring.

Mm Rachmittag fleigerte fich auf bem Oftufer ber Da a s der Feuerlampf. Die Frangofen griffen den Folles. 28 alb an. Die vor unferer Stellung liegende Cham. brettes. Fe. blieb nach Rahtampf in ihrer Sand; an allen anderen Stellen ber Angriffsfront wurden fie abgewiefen.

Deftlicher Kriegsichauplat. Front des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Banern.

Gublich bes Rarocg. Gees und fublich ber Bahn Tarnopol-31oczow nahm zeitweilig die Artillerietätigfeit gu.

Front bes Generaloberft Erghergog Jofef.

Um Gutin . Tomnatet in ben 28 aldfarpathen wurden ruffifche Batrouillen, an ber Baleputna. Strafe Angriffe eines ruffifden Bataillons abgeichlagen,

Sceresgruppe bes Generalfeldmaricalls von Madenfen.

Bei Teilangriffen wurden in ben beiden legten Tagen über 1000 Ruffen und Rumanen gefangen eingebracht und viele Fahrzeuge - meift mit Berpflegung belaben - erbeutet.

In ber Rord . Dobrubicha hat ber Feind feinen Rudzug über zwei ausgebaute Stellungen hinaus nordwarts fortgefest. Die Armee bringt gegen die untere Donau vor.

Mazedonifche Front.

An ber Struma Batrouillenunternehmungen, Die für Die bulgarifden und osmanifchen Truppen gunftig aus-

Der Erfte Generalquartiermeifter: Budenborff.

Kleine Chronik.

Flacht, 18. Dez. Der 3 Jahre alte Junge bes Dublenbefigers Bfeiffer fpielte am Dublgraben und geriet babei in bas Baffer. Das arme Rind wurde fortgetrieben und geriet in die Mar, wo es ertrant,

Bad Ems, 17. Deg. (Biel Beidmannsheil.) Forftverwalter Frings auf Forfthaus Rottmannshöhe ichog am 13. Dezember im Jagbrevier Fledertshoh bei Boppard auf einem Stand in einem Treiben mit ber Rugel vier Siriche, und zwar brei Geweihte und ein Mittier, außerbem in einem anberen Treiben zwei Rebe, einen Birthahn und einen Safen.

DR.-Gladbach, 19. Deg. Gine aus 21 Berjonen bestehenbe Diebes- und Sehlerbanbe, bie monatelang Raifers Raffeegeschäft in Bierfen ausplunderte, hatte fich vor der hiefigen Straffammer ju verantworten. Reis, Buder und Raffee wurden der Firma in gahlreichen Fällen fadweise gestohlen, Das gestohlene Gut wurde bann an Sandler in einer Reibe von Städten am Riederrhein vertauft. Alle Sandler gaben an, fie feien in ben Glauben verfett worben, bag es fich um Schmuggelware handle; ba ihnen bas Gegenteil nicht nach gewiesen werden tonnte, mußten die als Sehler Angeflagten famtlich freigesprochen werben. Die Arbeiter Math. Rleinen. donf und Ronrad Mühlen, die auch in fünf Rirchen Die Opfer. ftode geleert hatten, erhielten je 2 Jahre 3 Monate Gefang. nis, ein anderere 2 Jahre und vier weitere 3 bis 5 Monate Gefängnis.

Boraussichtliche Witterung

nach Beobachtungen bes Frantfurter Phufitalifden Berein Mittwod, 20. Dezember : Teils wolfig bis trub, teils aufflarend, troden, etwas falter, Froft.

Lufttemperatur. (Celiius.) Sochite Lufttemperatur Schatten) des gestrigen Tages + 2 Grab, niebrigfte Temperatur ber vergangenen Racht - 2 Grab, heutige Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 1 Grab.

Betrifft Lebensmittelkarten für Militärpersonen.

Ge wird darauf aufmertfam gemacht, daß Lebene: mittelfarten für Militarperjonen ebenfalls nur bor: mittags von 8-10 Uhr ausgegeben werben. Ronigstein im Taunus, ben 19. Dezember 1916.

Der Magiftrat: Jacobs.

Bekanntmachung.

Untrage auf Mildtarten find nur in geringer Ungahl geftellt morben. Wer feinen Untrag ftellt, tann bei ber Berforgung mit Milch nicht berudfichtigt werben.

Ronigftein im Taunus, ben 19. Dezember 1916.

Der Dlagiftrat: Jacobs.

Bekanntmachung.

Für den Monat Dezember ist uns eine weitere Menge Petroleum überwiesen worden und werden die Petroleumkarten am Mittwoch, den 20. Dezember, für die Familien mit den Anfangsbuchstaben A-K von 3-41/3. Uhr, mit den Anfangsbuchstaben L-Z von 41/3-6 Uhr auf dem hiesigen Rathaus, Zimmer Nr. 4, ausgegeben.
Reihenfolge und Zeit ist genau einzuhalten, da Karten zu anderer Leit nicht ausgegeben werden.

Beit nicht ausgegeben merben.

Konigkein im Taunus, den 19. Dezember 1916. Die Polizeiverwaltung: Jacobs.

Lebensmittel-Verkauf.

Mittwoch, ben 20. bs. Dits., tommen im Rathausfaale jum Berfauf : Buder, Rofinen, Barafintergen, Suppenwürfel, Raffeerfag, Effig-Gurten, Mujdelfleifch in Dofen und Sarpartil.

1-100 vormittags von 8-9 Uhr Brotfarten-Rr. 9-10 101-200 10-11 201-300 . 11-12 301-400 401-500 nachm. 2 - 3501-600

601-800 Die Einteilung ist genau einzuhalten. Für Wechselgelb ift Sorge gu tragen.

Ronigstein im Taunus, ben 19. Dezember 1916. Der Magiftrat: Jacobs.

Bekannimadung.

Die Abgabe von Bezugsicheinen über Beb., Birf. und Strid. waren erfolgt nur vormittags von 8-9 Uhr, auf bem bief. Rathaus, Bimmer Rr. 2. Bahrend ber übrigen Beit werben Bezugsicheine nicht mehr ausgestellt.

Ronigstein im Taunus, ben 25. Geptember 1916.

Die Bolizeiverwaltung: Jacobs.

Zwangsversteigerung.

Mitiwoch, den 20. Dezember 1916, vormittags 10 Uhr, ver-fteigere ich in Cronberg öffentlich meistbietend, gegen gleich bare Zahlung 1 Sofa, 1 Spiegelschrauf. 1 fompl. Bett., 1 Damenschreib-tisch, 1 Waschtsch mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Divan. Sammelpunkt der Nausliebhaber an der Stadtwage. Königstein im Taunus, den 19. Dezember 1916.

Berichtsvollzieher in Ronigftein i. I.

Brotzusatzkarten-Ausgabe.

3m Intereffe einer ordnungsmäßigen Abwidlung ber Dienft. geschäfte im Lebensmittelburo auf bem hiefigen Rathaus wird hiermit angeordnet, baß die Brotzusatfarten in ber zweiten Boche ber Brotfartenperiode vorm. von 8-10 Uhr abzuholen find und zwar:

			a)	für Schwer	arbei	ter	100
am	Dienstag	für	die	Anjangsbuchstab	en ber	Familienname	n A-6
	Mittwody						D-1
	Donnerstag						M—N
	Freitag					*	S-3
14	für luner	di	P	ersonen im	liter v	on 12-17.	Jahren
ant	Dienstag	für	bie	Anfangsbuchftal	ben ber	Familiennam	en A-G
	Mittwod						D-r
	Donnerstag	1					M—N
100	Treitag						€-3
Wit	r bitten bie	וסט	riteh	ende Reihenfolge	genau	einzuhalten, a	ndernfalls

Burudweifung erfolgen muß. Ronigstein im Taunus, ben 7. Dezember 1916. Der Magiftrat: Jacobs.

Bekanntmachung für falkenstein. Muf Grund ber Rreisanordnung über Rilch vom 11. 12. 16

find mit Mild verforgungsberechtigt: a. Rinder im 1. und 2. Lebensjahre, soweit fie nicht gestillt

werben, 1 Liter.

b. ftillende Frauen für jeben Gaugling 1 Liter, e. Rinder im 3. und 4. Lebensjahre 3/4 Liter,

d. ichwangere Frauen in ben letten 3 Monaten vor ber Entbindung 3/4 Liter,

e. Rinder im 5. und 6. Lebensjahr 1/2 Liter,

f. Rrante burchichnittlich 1 Liter

taglich (Mergtliches Atteft muß vorgelegt werden.) Alle Berforgungsberechtigten ober beren Bertreter wollen bas benötigte Quantum bis jum 24. bs. Dits. auf bem Burgermeifteramt anmelben.

Falhenftein im Taunus, ben 18. Dezember 1916.

Der Bargermeifter: Saffelbad.

Bekanntmachung für Kelkheim. Betrifft: Angestellten-Versicherung.

Die Inhaber von Berficherungstarten ber Angestellten-Bersicherung werden darauf aufmertsam gemacht, daß die im Jahre 1912 ausgestellten Berficherungofarten Rr. 1 fpateftens im Januar 1917 Durch eine neue Rarte Dr. 2 erfett werden muffen.

Die neuen Karten werden nach vorheriger Ausfüllung der Aufnahmetarten im hiefigen Rathaus ausgeftellt.

Reifheim im Taunus, ben 15. Dezember 1916.

Ausgabestelle Der Angeftellten:Berficherung. Die Boligeiverwaltung : Rremer,

Betanntmagning. Der Schornfteinfeger beginnt

mit dem Jegen u. Ausbrennen. Eppftein, 19. Dezember 1916. Der Bürgermeifter: Münicher.

Abgeichloffene, fleine 2 = 3immer = Wohnung

mit eleftriichem Licht an rubige Leute fofort zu vermieten. Bu erfragen in der Geschäftsfielle.

************** Kleinbahn Königstein Für den Rahnversand!

Mady neuester Dorfdyrift bebruckt: Hufklebezettel (Signierzettel)

:: Anhänger ::

Porrätig mit Defe. Mit Firma und Abgangsstation Extra-Anfertigung von 500 Stück ab in kürzefter Frit. Druckerei Ph. Kleinbohl,

Königstein .. Fernruf 44. **************

1917! Der neue 1917 Wandkalender

enthalt auch ben neuen Postgebühren-tarif, Bechselstempeltarif, Zinstabelle christl. bewegl. Feste, Märkte u. Messen. auf Bappe aufgezogen ift gu haben in ber

Druckerei Ph. Kleinböhl, 41 Daupiftr. Königstein Wernruf 44

Berloren:

1 Serrenhandiduh (außen Leder innen Bolle) am Rombergweg. Geg. Belohnung abzugeben Band-haus Sahn, Rombergweg, Raft.

Tüchtiges, fauberes Mäddien oder * * Monatsfrau fofort gefucht. Ronigftein. Schneibhainerweg Rr. 40, Il.

Wandfahrpläne der Königsteiner Bahn ab 15. Dezember 1916 15 Pfennig

zu haben in der Druckerei Ph.Kleinböhl Königstein im Taunus

Trauer-Drucksachen

raid burd Druckerei Meinbobl Ronigftein.